



Neubau „Josko Fitness“ am Dreispitz in Binzen

OV

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Samstag, 6. März 2010 - Nummer 54

Binzen (bob). Das Fitness-Studio Josko bietet seinen Mitgliedern seit der Eröffnung am 25. Januar am Binzener „Dreispitz“ eine ganz besondere Atmosphäre. „Es gibt kein Produkt, das so attraktiv anzubieten wäre, wie das Bemühen, selbst etwas für seinen Körper und seine Gesundheit zu tun“, ist Georg Josko überzeugt. An dieser Philosophie hat er mit Frau Uschi und Sohn Tim das gesamte Studiokonzept orientiert.

„Wir versprechen keinen einfachen und schnellen Weg zu Fitness und Gesundheit“, stellt Josko klar. Wenn man ein Ziel erreichen wolle, „muss man schon etwas tun, muss aktiv sein und Disziplin haben“. Gerade deshalb wolle Josko Fitness für seine Kunden ein Umfeld schaffen, damit die nötige Disziplin so leicht wie möglich fällt.

Dabei steht für Josko klar der menschliche Kontakt im Vordergrund: „Unser Ziel ist

Neben individuellem Training im „44-Minuten-Zirkel“ bietet Josko Fitness über 46 Kurse in diversen Bereichen an.

es, für unsere Mitglieder ein zweites Wohnzimmer zu schaffen.“ Seit 33 Jahren betreibt die Familie Josko ihr Fitness-Studio, das vor dem Umzug nach Binzen in

Friedlingen beheimatet war. Seit 33 Jahren, sagt Georg Josko, sei die Leidenschaft für diese Arbeit und der Spaß daran nicht erloschen.

Und das sollen auch die Kunden spüren: 34 Mitarbeiter kümmern sich während der gesamten Öffnungszeiten um die Trainingsbesucher, sowohl im Servicebereich wie auch an den Geräten. Jedes Mitglied werde durch regelmäßige ver-

schiedene Fitness- und Gesundheitstest begleitet und betreut. Für Josko wäre es undenkbar, dem Kunden nur einmal alles zu zeigen „und ihn dann alleine zu lassen“. Die Betreuung müsse einen kontinuierlichen Charakter haben.

Zum „zweiten Wohnzimmer“ gehört aber auch das entsprechende Ambiente. „Das Fitness-Studio der besonderen Art“ ist einer der Slogans, mit denen Georg Josko seine Philosophie umschreibt. Er möchte das einerseits als Bekenntnis zum „Anderssein“ verstanden wissen, zum anderen interpre-

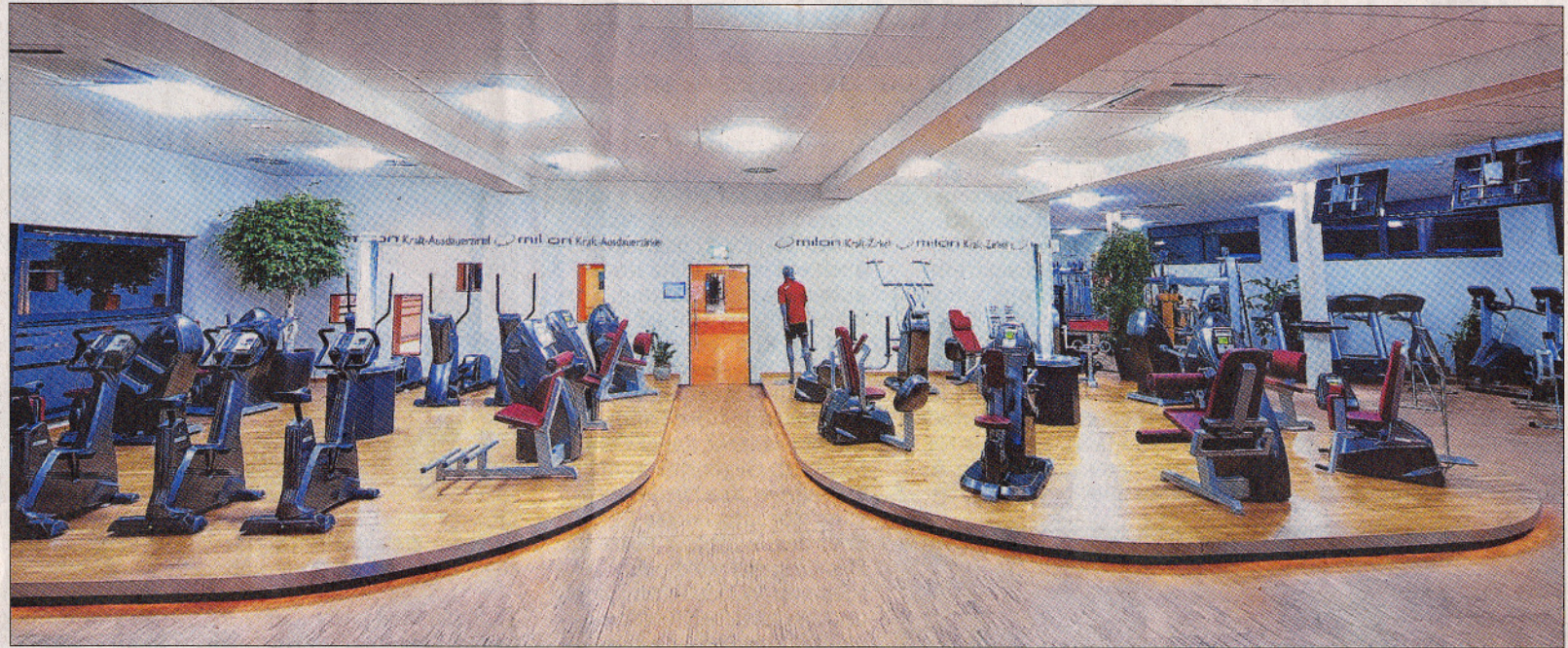
tiert er das Wort „Art“ in seiner anglo-romanischen Bedeutung als „Kunst“.

Josko Fitness möchte bewusst die Sinne seiner Kunden ansprechen. Die Mitglieder sollen sich wohlfühlen, wenn sie sich nach oder während des Trainings im kleinen Café des Eingangsbereichs oder in einer der verschiedenen Sitzgruppen ausruhen.

Selbst eine Kooperation mit dem Kesselhaus ging Josko für seine Kunden ein: In der Galerie im oberen Stock werden vierteljährlich neue Maler mit ihren Bildern vorgestellt.

Neben dem individuellen Training im „44-Minuten-Zirkel“ bietet Josko Fitness über 46 Kurse in den Bereichen „Straffung und Kräftigung“, „Dehnung, Entspannung und Körperwahrnehmung“ sowie „Fettverbrennung und Herzkreislauftraining“.

Die Sauna im Obergeschoss ist für Mitglieder als großzügiger Wellness-Bereich mit Sanarium, finnischer Sauna, Terrasse und Ruheräumen eingerichtet. Zusätzlich gibt zu festen Zeiten Massagen verschiedener Art und Tradition, die auch Nicht-Mitglieder buchen können.



Tim (v.l.), Uschi und Georg Josko

Neubau „Josko Fitness“ am Dreispitz in Binzen

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Samstag, 6. März 2010 - Nummer 54

Binzen (bob). Das Fitness-Studio Josko möchte neue Wege nicht nur in Komfort und Betreuung, sondern auch im ökologischen Bauen gehen. Wer etwas für seine Gesundheit tun will, wird sich laut Georg Josko genau überlegen, unter welchen Bedingungen er das tut.

Der Neubau hat ein ausgeklügeltes Konzept der Energieregulierung: Wärme aus Räumen, die gekühlt werden, geht beispielsweise nicht in die Außenluft, sondern beheizt direkt die Räume mit Wärmebedarf. Was an Wärme nicht gleich gebraucht wird, verarbeitet das System über einen Wärmetauscher im Warmwasserspeicher. Sogar die Abwärme, die die Mitglieder während des Trainings erzeugen, wird im System verwendet. Der Energieverbrauch und dessen Kosten werden laut dem zuständigen Gebäudeplaner auf diese Art halbiert, der Kohlenstoffdioxid ausstoß gegenüber herkömmlicher Technik um 54 Tonnen im Jahr reduziert.

Das Konzept des Niedrigenergiehauses enthält außerdem sparsame Duschen, LED-Lampen, optimale Isolation und Lichtdurchlässigkeit sowie eine Solaranlage für Brauchwasser, das im Gebäu-



Bei Josko Fitness am Binzener „Dreispitz“ gehen Wellness, Sport, Fitnessstraining und Ökologie eine gefällige und optisch interessante Symbiose ein.

de genutzt wird. Gebaut ist das Haus mit vielen Naturmaterialien wie Holz und Stein, wobei Planer und Bauherren darauf achteten, einheimische Hölzer wie Fichte, Lärche und Douglasie zu verwenden.

Das ökologische Konzept von Josko Fitness endet jedoch nicht bei den Baumaterialien; auch bei der Einrichtung möchte die Familie „die Natur von draußen reinho-

len“. Diese Offenheit und Transparenz soll durch mehrere Aspekte erreicht werden. Große Fensterfronten lassen Licht und Weite in den Trainingsbereich, viele Bilder, großformatige Fotografien oder auch Aquarien lockern die Wände auf und bilden einen angenehmen Kontrast zu den technischen Geräten.

Vor der Tür des Studios arbeiten die Landschaftsgärt-

ner viel mit den Elementen Wasser und Stein; der Eingang ist über einen kleinen Steg erreichbar. In spätestens zwei Wochen soll im Außenbereich alles hergerichtet sein. Jetzt fehlt eigentlich nur noch der Frühling, damit es rund um Josko Fitness grün wird und blüht.

Das Café im Eingangsbereich ist offen für alle Gäste. Serviert werden Kleinigkeiten zu essen, die sinnvoll die

Fitnessanstrengungen ergänzen. Ursprünglich geplant war im Saunabereich ein Solarium. Familie Josko entschied sich letztendlich aufgrund der gesundheitlichen Risiken aber dagegen.

Im Interkommunalen Gewerbegebiet liegt das Fitness-Studio sehr verkehrsgünstig: Autobahnanschluss und B3 sorgen dafür, dass Gäste bequem auch aus Lörrach, Weil und dem Rebland nach Bin-

zen gelangen. In Kürze werden auf dem Parkplatz ausreichend Veloständer montiert, sodass das Studio auch für eine umweltbewusste Anreise auf den gut ausgebauten Radwegen attraktiv ist.

Georg Josko ist nach eigener Aussage der Gemeinde Binzen sehr dankbar, dass er an diesem Ort im Dreispitz seinen Lebensraum verwirklichen und an seine Kunden weiterreichen kann.